

# ATSV



**Sonntag, 18.12.2011**

**1. Damen - TSV Altenholz**

**Mit allen Infos  
zu den Spielen**

**Aktuelle Meldungen  
aus den Teams**



# Handball-News

**8**

**2011/12**

[www.atsv.de/handball](http://www.atsv.de/handball)

[handball@atsv.de](mailto:handball@atsv.de)

Herzlich willkommen zu unserem letzten Hinrundenspiel dieser Saison! Wir begrüßen die Mannschaft und Fans des TSV Altenholz sowie unser heutiges Schiedsrichtergespann Kamp/Schmidt.

Endlich kann an dieser Stelle wieder Positives vermeldet werden. Vor zwei Wochen ist offenbar im Spiel gegen Fockbek endlich der Knoten geplatzt. Nach dem souveränen 32:22-Sieg gegen unseren direkten Tabellenachbarn konnten wir letzte Woche in Niendorf nachlegen. Beim ungefährdeten 29:25-Sieg zeigten wir endlich wieder den Handball, den wir so lange vermissen ließen. Letzter sind wir zwar

immer noch, aber der Anschluss an die Nichtabstiegsplätze ist wieder hergestellt. Heute wollen wir unsere Mini-Serie natürlich ausbauen, um vielleicht schon vor Weihnachten die rote Laterne weiter zu reichen.

Der TSV Altenholz ist natürlich ein ganz anderes Kaliber als unsere letzten beiden Gegner. Mit 18:6 Punkten steht der 3.-Liga-Absieger unbedrängt auf dem zweiten Platz. Auf einem Vorbereitungsturnier in Lauenburg trafen wir bereits auf die großgewachsene Mannschaft und mussten uns in einem umkämpften Spiel knapp geschlagen geben. Zuletzt siegten die Altenholzerinnen vier Mal in Folge und

sie werden uns heute sicher kein Zwei-Punkte-Weihnachtsgeschenk machen wollen.

Wir wünschen allen ein faires und spannendes Spiel und hoffen, mit unserem wieder gefundenen Selbstvertrauen ein gutes Spiel zu machen und vielleicht sogar als Sieger vom Platz zu gehen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen, euch im nächsten Jahr zahlreich wiederzusehen und versprechen euch, mit eurer Unterstützung das Feld von hinten aufzuräumen!

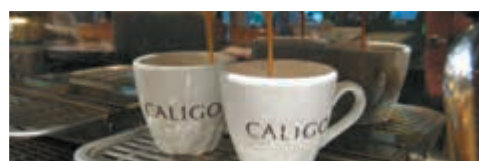
Eure 1. Damen

## CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



**Kaffeespezialitäten**  
**Eisgetränke**  
**Snacks**  
**Gebäck**  
**frischer Röstkaffee**



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70





Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier. Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt. Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß, Jessica Fraatz



## Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Mittelweg 10

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : [Info@MDV-Blank.de](mailto:Info@MDV-Blank.de)

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate  
Stempel  
Briefpapier  
Visitenkarten  
Handzettel  
Tintenpatronen  
T-Shirt-Druck  
Digitaldruck  
sw-Kopien A4-A0  
Farbkopien A4-A1  
sortieren, binden, heften  
und vieles mehr



## Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	33:33
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	31:25
So.	16.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	17:27
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	19:26
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	17:23
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	22:27
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	25:31
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	36:31
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	32:22
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	25:29
<b>So.</b>	<b>18.12.2011</b>	<b>15:00</b>	<b>ATSV – TSV Altenholz</b>	<b>Heimgarten</b>
<hr/>				
Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	Edgar-Meschkat-Halle
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	Helmut-Wriedt-Halle
So.	29.01.2012	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	Heimgarten
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	Treenehalle I Tarp
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	Heimgarten
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	Rugenberg. Mühlenweg
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	Heimgarten
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	Burgfeldhalle
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	SZ Hasenberg 1
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	Geestlandhalle Kropp
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	Heimgarten
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	Bgm.-Schadwinkel-Halle
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Heimgarten



### 1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	HSG Kropp/Tetenhusen	13/26	12	1	0	378 : 264	+114	25 : 1
2	<b>TSV Altenholz</b>	<b>12/26</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>318 : 270</b>	<b>+48</b>	<b>18 : 6</b>
3	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	13/26	8	1	4	368 : 320	+48	17 : 9
4	TSV Ellerbek	12/26	6	3	3	332 : 309	+23	15 : 9
5	Lauenburger SV	12/26	7	1	4	276 : 267	+9	15 : 9
6	Bredstedter TSV	13/26	7	1	5	330 : 317	+13	15 : 11
7	TSV Jörl	13/26	5	1	7	331 : 327	+4	11 : 15
8	Lübeck 1876	13/26	4	2	7	273 : 290	-17	10 : 16
9	TSV Wattenbek	13/26	4	2	7	252 : 285	-33	10 : 16
10	HSG Tarp-Wanderup	13/26	4	2	7	340 : 365	-25	10 : 16
11	SG Niendorf/Wandsetal	13/26	4	1	8	305 : 357	-52	9 : 17
12	HSG Fockbek/Nübbel	13/26	4	0	9	276 : 354	-78	8 : 18
13	THW Kiel	13/26	4	0	9	275 : 302	-27	8 : 18
14	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>12/26</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>304 : 331</b>	<b>-27</b>	<b>7 : 17</b>

**Comeback**

Nach ihrem Kreuzbandriss ist Maren endlich wieder bereit zum Auflaufen. Dass sie heiß auf Tore ist, hat sie schon am Dienstag bei Trainingsspiel gegen die 2. Damen bewiesen.

**Pokalspiel**

Im Hamburger Pokal wurde uns als Gegner in der dritten

Runde der TuS Finkenwerder zugelost. Ein Spieltermin steht noch nicht fest. Nur die lange Auswärtsfahrt ist gewiss.

**Krankenlager**

Nele hat ihre Erkältung auskuriert und ist heute wieder dabei. Auf Ally (Mittelhandbruch) müssen wir heute leider noch einmal verzichten.

**Rückrunde**

In vier Wochen spielen wir als Auftakt der Rückrunde gleich wieder gegen Altenholz! (Das Spiel heute war ursprünglich als Saisonauftakt angesetzt). Das erste Heimspiel ist am 29. Januar um 15 Uhr gegen die HSG Holstein-Kiel/Kronshagen.

# ***Jeans Passage***

## **IHR JEANSER**

Siegfried Schreyer  
Große Straße 18  
22926 Ahrensburg  
Tel.: (04102) 31369





<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Position</b>	<b>Alter</b>	<b>Tore</b>	<b>7m</b>
1	Lisa Schier	TW	24	0	0
4	Lena Teufel	TW	32	0	0
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20	13	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23	62	0
5	Alisa Thoss	KM	20	1	0
6	Nadine Grunwald	KM	25	47	1
7	Nele Oosting	LA/RA	21	2	0
8	Lena David	RM/RL	29	40	0
9	Maren Franke	RM	22	0	0
10	Ilka Bernhardt	RM	24	10	0
11	Kim Schmidhuber	RA/RR	26	15	4
12	Jessica Fraatz	RL/KM	29	5	1
13	Carolin Fischer	KM/RM	27	54	33
14	Melanie Schlüter	RA	34	16	0
15	Lara Schlizio	LA	20	1	1
	Simona Stahl	RA/RR	27	2	0
	Katrin Niemeier	RL/RR	27	3	0
	Sina Jäger	RA	25	19	19
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	290	59
PT	Martin Müller	Bank	33		



<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Position</b>
1	Mareike Witt	TW
12	Juliane Simon	TW
2	Eva Struck	
5	Judith Rothkirch	
6	Svenja Ohms	
7	Anja Fahrenkrog	
8	Melanie Bock	
9	Melanie Tegler	
10	Marieke Most	
11	Katharina Kumpf	
13	Jette Stegmann	
14	Maria Drews	
15	Nelly Thümer	
16	Ann-Christin Steinhagen	
17	Rieke Schulz	
	Dieter Eigemann	Trainer
	Sigurd Schreiber	Co-Trainer





Tatkraft.  
Made in Holstein.

 Sparkasse  
Holstein

# ATSV siegt im Kellerduell

Ahrensburger Oberliga-Handballerinnen verkürzen Abstand zu Nichtabstiegsplätzen / 32:22 über Fockbek

**AHRENSBURG** Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV können doch noch gewinnen. Mit 32:22 (16:9) bezwang das Schlusslicht im Kellerduell den Vorletzten HSG Fockbek/Nübbel. Für einen Sprung nach vorne reichte der zweite Saisonsieg noch nicht. Aber zumindest konnte das Team von Trainerin Kathrin Herzberg den Abstand zum rettenden Ufer auf vier Punkte verkürzen. Die Übungsleiterin bleibt trotzdem auf dem Boden: „Auch wenn es ein Vier-Punkte-Spiel war, gab es für den Sieg eben doch nur zwei. Es ist also nur ein sehr blasser Silberstreif am Horizont.“

Der ATSV bestimmte von Anfang an das Spiel und ließ niemals Zweifel am Sieg aufkommen. Schon nach 30 Minuten war so die Partie fast entschieden. Mit zwei Änderungen in ihrer Startaufstellung begann Herzberg und brachte die Neuzugänge Jessica Fraatz im linken Rückraum und Kim Schmidhuber auf der Rechtsaußenposition. „Das hat sehr gut funktioniert“, so Herzberg. „Beide haben das in sie gesetzte Vertrauen gerechtfertigt.“ Auch als Kreisläuferin Nadine Grunwald schon früh in der ersten Halbzeit nach einem Foul auf den Rücken fiel und das Feld vorerst verlassen musste, behielt der ATSV in der offensiven 3:2:1-Abwehr die Ordnung und ließ kaum ein geordnetes Angriffsspiel der Gäste zu.

Auch wenn Fockbek er-



Ahrensburgs Kreisläuferin Nadine Grunwald (re., gegen Annika Scheller) verletzte sich nach einem Foul früh am Rücken, hielt aber durch und gewann mit ihrem Team das Kellerduell gegen Fockbek/Nübbel. NUP

schreckend schwach wirkte, war es doch auch der guten Abwehrarbeit der Stormarnerinnen zu verdanken, die den Gegner überhaupt nicht erst zum Zug kommen ließ. Zudem hatte der ATSV mit Lena Teufel und später auch Lisa Schier zwei sichere Torhüterinnen.

Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Herzberg-Schützlinge noch nicht genug und legten nach. Beim 22:12 hatten sie erstmals zehn Tore Vorsprung. Wenige Minuten

vor Ende lagen die Gastgeberinnen sogar mit 30:14 vorn. „Wir haben über 55 Minuten konzentriert gespielt“, so Herzberg. „Die letzten fünf Minuten waren überflüssig.“ Im Gefühl des sicheren Sieges ließen die Schlossstädterinnen die Zügel etwas schleifen und vergaben so die Chance auf einen weitaus höheren Sieg. Trotz der ärgerlichen Schlussphase zog Herzberg ein positives Fazit: „Wir waren selbstbewusst genug, haben

uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und auch die technischen Fehler minimiert. Nun müssen wir auch Niendorf schlagen.“

**Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Lena Teufel (1.-48. Minute), Lisa Schier (48.-60.) – Carolin Fischer (9/3), Kim Schmidhuber (6/4), Janicke Bielfeldt (5), Jessica Fraatz (3/1), Mayra Erdbrügger, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Katrin Niemeier (je 2), Lena David (1).  
*mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 06.12.2011

# ATSV startet mit Aufholjagd

**Handball-Frauen** feiern ersten Oberliga-Heimsieg und wollen Sonnabend gegen Niendorf nachlegen

AHRENSBURG :: Sechs Punkte hatte Trainerin Kathrin Herzberg aus den letzten drei Spielen bis Jahresende gefordert. Nach der ersten Partie und dem ungefährdeten 32:22 (16:9)-Erfolg gegen die harmlose HSG Fockbek/Nübbel haben die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV den ersten Schritt dafür gemacht, bleiben aber weiter Schlusslicht der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein.

„Wir haben von Anfang an geführt. Das gab uns Sicherheit“, sagte Spielmacherin Carolin Fischer, die sich nach der Pause merklich steigerte und sechs ihrer insgesamt neun Treffer im zweiten Durchgang erzielte. „Insgesamt war es eine gute Mannschaftsleistung.“ Ruhig, geduldig und ohne die Hektik der Vorwochen dominierten die Stormarnerinnen die Kellerpartie souverän und feierten am Ende ihren ersten Heimsieg in dieser Saison. Schon nach 17 Minuten lagen die Stormarnerinnen mit 10:4 vorn, fünf Minuten vor Schluss führten sie gar 32:17. In der soliden Deckung wurden viele Bälle erobert.

„Wichtig war, dass wir weniger technischer Fehler als zuletzt gemacht haben“, sagte Herzberg, die nach eigener Aussage weiterhin keinerlei Zweifel habe, den Klassenerhalt zu schaffen.

Gegen den Tabellenvorletzten gefielen auch die starken Außenspielerinnen Kim Schmidhuber (sechs Tore) und Janicke Bielfeldt (5) sowie die gut aufgelegte Torfrau Lena Teufel. Jessica Fraatz deutete zudem ihr Potenzial im Rückraum an und erzielte drei Tore. Auch den zwischenzeitlichen Ausfall von Kreisläuferin Nadine Grunwald, die sich am Rücken verletzt hatte, steckte die Mannschaft gut weg. Herzberg: „Lena David hat ihre Sache in der Abwehr gut gemacht.“

Teil zwei der Mission „sechs Punkte“ soll am Sonnabend (18 Uhr, Sach-

senweg) folgen, wenn die Ahrensburgerinnen beim Tabellenzehnten, dem Aufsteiger SG Niendorf/Wandsetal, antreten. Herzberg hat diesen vermeintlich schlagbaren Gegner extra zweimal beobachtet und erkannt, dass die Hamburgerinnen in ungewöhnlich hohem Maß auf das gegnerische Gehäuse werfen. Darauf müsse sich die Deckung des Tabellen-14. einstellen. Mit der Leistung aus dem Fockbek-Spiel stehen die Erfolgchancen in jedem Fall gut, den aktuellen Rückstand von vier Zählern auf das rettende Ufer (Platz elf) weiter zu verringern. (tih)



Die Ahrensburgerin Jessica Fraatz (l.) wird von Fockbeks Melanie Krakuhn am Torwurf gehindert  
Foto: Jürgen Nuppenau

aus: Ahrensburger Zeitung v. 08.12.2011



## Ahrensburger TSV setzt Aufholjagd fort

Das **Schlusslicht der Handball-Oberliga** der Frauen feiert mit dem ungefährdeten 29:25 bei der SG Niendorf/Wandsetal den zweiten Sieg in Folge

TIMO HÖLSCHER

**AHRENSBURG ::** Janicke Bielfeldt zählt bei den Handball-Frauen des Ahrensburger TSV zu den Spielerinnen, die in einer Partie die meisten Meter zurücklegen. Die flinke Außenspielerin spekuliert in der Defensive häufig auf Balleroberungen ihres Teams und startet bereits früh zum möglichen Gegenangriff. Nicht selten rennt die 23-Jährige umsonst nach vorn, wenn der Gegner im Ballbesitz bleibt. Doch in der Oberligapartie bei der SG Niendorf/Wandsetal ging Ahrensburgs Taktik auf. Die Deckung der Stormarnerinnen stand sicher, viele Ballgewinne führten zu Kontern. Davon profitierte beim souveränen 29:25 (15:10)-Sieg besonders Bielfeldt, die siebenmal traf, oft nach Tempogegenstößen.

*Wir haben in der Abwehr konsequent gearbeitet und waren auch vorn zielstrebig.*

**Kathrin Herzberg, Trainerin des Ahrensburger TSV**

„Unsere Abwehr war diesmal deutlich stärker als in vielen Spielen zuvor. Das war der Schlüssel zum Erfolg“, sagte die Torjägerin, die in Hamburg eine Ausbildung zur Physiotherapeutin macht. Der Sieg beim Abstiegskonkurrenten war der zweite Erfolg nacheinander. Dennoch bleibt der ATSV Schlusslicht.

Den Formanstieg hatte sich bereits beim ärgerlichen 25:31 gegen den Tabellenführer HSG Kropp/Tetenhusen vor drei Wochen angedeutet. Bielfeldt: „Dieses Spiel hat uns gezeigt, dass wir auch gegen Spitzenteams mithalten können. Danach ist ein Ruck durch die Mannschaft gegangen.“ So agierten die Gäste beim Aufsteiger von Anfang an sehr konzentriert und waren spielerisch überlegen. Beste Spielerin war Lena Teufel, die 24 Bälle abwehrte.

Niendorf führte lediglich mit 1:0, danach lag immer Ahrensburg vorn und setzte sich über 7:3 (10. Minute) und 11:5 (22.) schon früh ab. Einzig Mitte der ersten Halbzeit häuften sich kurzzeitig die Abspielefehler, doch das Team fing sich schnell wieder. „Wir haben konsequent in der Abwehr gearbeitet und waren auch vorn zielstrebig. Ich bin wirklich zufrieden“, sagte Trainerin Kathrin Herzberg.

Bielfeldt, die vergangene Saison beim 35:18-Erfolg im Halbfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs gegen einen der beiden Stammvereine der SG, den Niendorfer TSV, schon mit elf Toren beste Werferin ihres Teams gewese-

sen war, sprach später von „mehr Sicherheit“, mit der ihre Mannschaft diesmal agiert habe.

Auch direkt nach dem Seitenwechsel machte der ATSV aus drei Chancen gleich drei Tore. Niendorf kam zwar nach 42 Minuten auf 14:20 heran, doch die fleißige Lena David erzielte in dieser Phase zwei wichtige Treffer aus dem Rückraum, sodass beim Gegner die Gegenwehr erlahmte. Erst in den Schlussminuten ließen bei den Ahrensburgerinnen die Kräfte nach. Neben den Langzeitverletzten Alisa Thoß, Maren Franke und Lara Schlizio fehlten auch Jessica Praatz (private Gründe) und die erkrankte Nele Oosting. Herzberg musste deshalb mit acht Feldspielerinnen auskommen. Abgeklärt rettete ihr Team aber die Führung über die Zeit.

Im Anschluss ließ sich die Mannschaft im Haus ihrer Trainerin verwöhnen. Bei der Weihnachtsfeier mit Lasagne herrschte beste Stimmung, die am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) in die letzte Partie dieses Jahres gegen den Tabellenzweiten TSV Altenholz mitgenommen werden soll. Bielfeldt: „Klar sind wir dann kein Favorit. Aber wir sind heiß und wollen die zwei Punkte.“

Herzberg hat sich vorgenommen, ihr Team auf einen Gegner einzustellen, der mit großer Athletik und einer exzellenten Chancenverwertung besticht. Doch soll ihre Mission „sechs Punkte bis Jahresende“ erfolgreich sein, müsste ihre Mannschaft auch diese Partie gewinnen. Bielfeldt jedenfalls will ihren Turbo auch dann wieder zünden und mit hoher Laufbereitschaft ihren Teil zum erhofften Heimsieg beitragen.

**Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:** Carolin Fischer (7/6), Nadine Grunwald, Kim Schmidhuber (je 4), Lena David (3), Melanie Schlüter und Ilka Bernhardt (je 2).

### OBERLIGA HH/SH, FRAUEN

TSV Wattenbek – TSV Altenholz	13:21
TSV Jörl – HSG Holst. Kiel/Kronshagen	24:27
HSG Kropp-Tetenhusen – HSG Tarp-Wanderup	33:29
Lübeck 1876 – TSV Ellerbek	25:25
SG Niendorf/Wandsetal – Ahrensburger TSV	25:29
HSG Fockbek/Niöbbel – THW Kiel	26:22
Lauenburger SV – Bredstedter TSV	26:18

1. HSG Kropp-Tetenhusen	13	3782:264	25: 1
2. TSV Altenholz	12	318:270	18: 6
3. HSG Holst. Kiel/K.	13	368:320	17: 9
4. TSV Ellerbek	12	332:309	15: 9
5. Lauenburger SV	12	276:267	15: 9
6. Bredstedter TSV	13	330:317	15: 11
7. TSV Jörl	13	331:327	11: 15
8. Lübeck 1876	13	273:290	10: 16
9. TSV Wattenbek	13	252:285	10: 16
10. HSG Tarp-Wanderup	13	340:365	10: 16
11. SG Niendorf/Wandsetal	13	305:357	9: 17
12. HSG Fockbek/Niöbbel	13	276:354	8: 18
13. THW Kiel	13	275:302	8: 18
14. Ahrensburger TSV	12	304:331	7: 17



Ahrensburgs Janicke Bielfeldt (1.) wird von Jaclyn Plennes am Wurf gehindert. Die Außenspielerin war mit sieben Treffern am dritten Saisonsieg ihrer Mannschaft beteiligt. Foto: Jürgen Nuppenau

aus: Ahrensburger Zeitung v. 12.12.2011



# ATSV nähert sich Nichtabstiegsplätzen

Ahrensburgs Oberliga-Handballerinnen bezwingen Niendorf/Wandsetal 29:25 (15:10) / Nur noch drei Punkte vom rettenden Ufer entfernt

**HAMBURG** Zum Verlassen des letzten Tabellenplatzes hat es nicht gereicht. Aber durch den Sieg bei einem direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt haben die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV den Rückstand auf das rettende Ufer auf drei Punkte verkürzt. Mit 29:25 (15:10) bezwang das Team von Trainerin Kathrin Herzberg die SG Niendorf/Wandsetal und feierte damit bereits den zweiten Sieg in Folge.

Gerade einmal acht gesunde Feldspielerinnen standen Herzberg für die wichtige Partie in Niendorf zur Verfügung. Trotzdem kamen zu keiner Zeit Zweifel an einem Erfolg des ATSV auf. Wie schon beim 35:18-Kantersieg im Hamburger Pokalhalbfinale im April ließ die Herzberg-Sieben dem Aufsteiger keine Chance. Nach dem 1:0-Rückstand lagen nur noch die Stormarnerinnen vorne und hatten sich bis zur Pause eine Fünf-Tore-Führung erarbeitet.

Auch nach dem Pausentee legte der ATSV nach, erhöhte mit drei Toren in Serie auf 18:10 und lag kurze Zeit später sogar mit 24:15 in Front. „Wir haben uns die Führung erarbeitet und dann verwaltet“, erklärte Herzberg, deren Team erst gegen Ende aufgrund der personellen Situa-



**Entschlossen:** Ahrensburgs Lena David (rotes Trikot) lässt sich auch von SG-Spielerinnen Kristin Bodenbach (links) nicht stoppen.

tion und im Gefühl des sicheren Sieges etwas nachlässiger wurde. Als die Kräfte bei der Herzberg-Sieben schwanden, konnten die Gastgeberinnen das Ergebnis für sich noch etwas angenehmer gestalten. „Wir haben konsequent in der Abwehr gearbeitet“, freute sich Herzberg, die vor allem die überragende Torhüterin Lena Teufel lobte. Mit 24 Paraden hatte sie entscheidenden Anteil daran, dass es zu keinem Zeitpunkt eng wurde.

Auch wenn die Situation im Kampf um den Klassenverbleib für die Ahrensburgerinnen nach wie vor ernst ist, war durch den Sieg bei der anschließenden Weihnachtsfeier bei Herzberg zu Hause und auf der Hamburger Reeperbahn die gute Laune garantiert. Im Nachholspiel gegen den Tabellenzweiten TSV Altenholz am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) will der ATSV nun nachlegen. Mit einem Sieg würden die Herzberg-Schützlinge die Regelabstiegsplätze verlassen und auf dem elften Platz in die Winterpause gehen.

**Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Lena Teufel, Lisa Schier – Janicke Bielfeldt (7), Carolin Fischer (7/6), Nadine Grunwald, Kim Schmidhuber (je 4), Lena David (3), Melanie Schlüter und Ilka Bernhardt (je 2), Signa Jäger.

*mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 13.12.2011

# Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage  
unverbindlich & blitzschnell unter:  
[www.jam-bus.de](http://www.jam-bus.de)  
oder telefonisch anfragen unter  
040 - 555 02 999-0

**UNSERE** Flotte zu  
**EUREN** Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

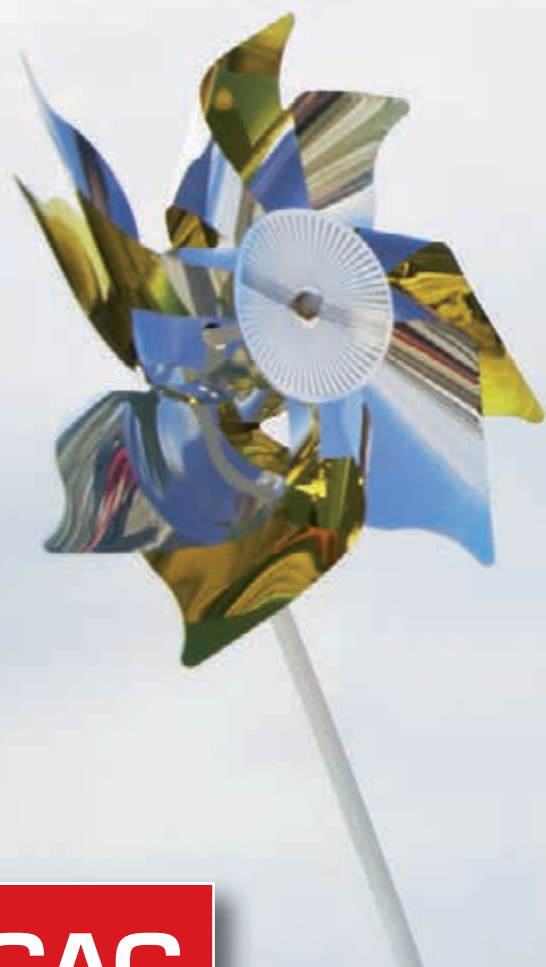
Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker



**MIT ENERGIE ZUM ERFOLG**  
**- VIEL GLÜCK FÜR DIE NEUE SAISON!**  
**GAG Strom & Gas aus einer Hand.**



**GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH**  
**- ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg**



Die GAG setzt mit Wind-Strom ein Zeichen gegen den Klimawandel. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach, Strom ohne schädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen zu beziehen. Für alle, die erneuerbare Energien zum fairen Preis nutzen wollen.

**Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.gag-strom.de](http://www.gag-strom.de)**  
**oder direkt im Kundenzentrum unter: Tel.: 04102 9974-0**